



**Bringen die Befragung „on-line“:** Ilek-Lenkungsgruppe mit Wilfried Wilkens, Benno Trütken, Claus Peter Poppe, Hildegard Schwertmann-Nicolay, Horst Baier und Michael Bürgel. Foto: Ilek-Nol

# Für jeden Verein eigene Befragung

Ilek stellt neues Angebot vor

2016 widmet sich die Ilek der Bedeutung der Vereine in den vier Samtgemeinden des nördlichen Osnabrücker Landes. Zum Abschluss stellt die Ilek-Lenkungsgruppe eine Umfrage vor, die Vereine nutzen können, um mehr über ihre Mitglieder und deren Wünsche an den Verein zu erfahren.

**pm ALTKREIS BERSENBRÜCK.** In den vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen startete das Ilek-Themenjahr 2016 mit einer Befragung aller Vereine, teilt das Regionalmanagement Nördliches Osnabrücker Land mit. Hier sei der Wunsch geäußert worden nach einer Befragung für die eigenen Mitglieder.

Diese Idee wurde aufgegriffen, und so präsentieren die Mitglieder der Ilek-Lenkungsgruppe zum Ende des Jahres eine Mitgliederbefragung für, und nicht von Vereinen. Ab sofort steht allen Vereinen ein Online-Fragebogen für ihre Mitglieder zur Verfügung.

Wann und wie lange die Befragung stattfindet, entscheidet jeder Verein für sich selbst. Benno Trütken, Bürgermeister der Samtgemeinde Fürstenau, ist vom Sinn der Mitgliederbefragung überzeugt: „Jeder Verein erhält eine eigene Auswertung und kann aus den Antworten das weitere Vorgehen für seine Vereinsarbeit ableiten.“

Da nicht für jeden Verein individuelle Fragebögen entwickelt werden konnten, wurden vom „Themenarbeitskreis Vereine“ Fragen entwickelt, die für möglichst viele Vereine relevant sind. Darin geht es beispielsweise um die Aktivität für den Verein, die Motivation, sich zu engagieren oder das Interesse an Vereinstreffen teilzunehmen.

„Wir haben Wert darauf gelegt, dass es für die Vereine so einfach wie möglich ist, die Befragung durchzuführen“, erläutert Claus Peter Poppe, Bürgermeister der Samtgemeinde Artland. Auf der Internetseite der Ilek-Region [www.ilek-nol.de](http://www.ilek-nol.de) kann der Fragebogen getestet werden, und dort werden alle nötigen Schritte erklärt, wie Vereine das Angebot nutzen können.

Die Neuenkirchener Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay geht auf den Mehrwert der Zusammenarbeit der vier Samtgemeinden ein: „Zusammen können wir damit allen Vereinen der Region ein tolles Angebot machen, was jede Samtgemeinde für sich nicht so leicht hätte realisieren können.“ Ihr Bersenbrücker Kollege Horst Baier freut sich, dass ein neues Unterstützungsangebot für Vereine aufgebaut werden konnte: „Mit dem Angebot verlängern wir sozusagen das Ilek-Themenjahr. Die bisherige Resonanz der Vereine war sehr gut, und ich bin mir sicher, auch die Mitgliederbefragung ist für viele Vereine interessant.“

## KOMMENTAR

### Lackmустest

Ein Verein mit 20 Mitgliedern mag übersichtlich sein, ein Breitensportverein mit zwölf Abteilungen und 1400 Mitgliedern ist es nicht. Für einen leidenschaftlichen Schützen mag die Bedeutung seines Vereins klar umrissen sein, für einen Mitläufer eher weniger.

Der Wandel der Lebensgewohnheiten krepelt die Vereinswelt gründlich um. Vielen Traditionsvereinen macht Mitgliederschwind zu schaffen, sie müssen um Nachwuchs werben. Die Anpassung an den Wandel kann gelingen, zeigen Familienprogramme der Schützenvereine, der Malteser oder Popchöre.

Es gibt also gute Gründe



Von Martin Schmitz

für einen Vereinsvorstand, in Erfahrung zu bringen, wie die Mitglieder ticken, was sie sich von ihrem Verein wünschen. Man sollte sich darüber im Klaren sein, dass an einer solchen Umfrage selbst unter günstigen Umständen nur ein Teil der Mitglieder teilnehmen wird. Aber dieser Teil kann repräsentativ sein, die Umfrage kann zeigen, ob der Verein seine Mitglieder erreicht. Auch das ist schon ein aufschlussreicher Lackmустest.

[m.schmitz@noz.de](mailto:m.schmitz@noz.de)

## Zusammenarbeit bis 2020

Die **Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen** im Altkreis Bersenbrück arbeiten zu verschiedenen Themen in der **Ilek-Nol** (Nördliches Osnabrücker Land) zusammen. Grundlage dieser

Kooperation ist das **Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (Ilek)**, das erstmals im Jahr 2006 erstellt und 2015 fortgeschrieben wurde. Das **Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)** hat im Frühjahr 2015 die Anerken-

nung der Samtgemeinden als Ilek-Region bestätigt. Die Kommunen waren als eine von 20 Ilek-Regionen in Niedersachsen ausgewählt worden. Die Arbeit soll bis 2020 fortgesetzt werden.

**Info im Internet:** [www.ilek-nol.de](http://www.ilek-nol.de)